Presseinformation

Meßkirch, Oktober 2015

Für ein geeintes Europa  
Ein neuer Fall für Rechtsanwaltsgehilfe Tobias Grundler

1950 rief der Aachener Kaufmann Kurt Pfeiffer den Karlspreis ins Leben, um besonderes Engagement für die Vereinigung europäischer Völker zu honorieren. Jährlich richtet Aachen, die Lieblingsstadt des Namensgebers Karl dem Großen, die Preisverleihung aus. In Kurt Lehmkuhls neuem Kriminalroman »Blut klebt am Karlspreis« (nur als E-Book erhältlich) soll ausgerechnet auf einen Preisträger ein Attentat verübt werden. Daneben gefährden blutige Auseinandersetzungen zwischen holländischen und deutschen Fußballfans die Einheit der europäischen Völker. Rechtsanwaltsgehilfe Tobias Grundler soll das Attentat verhindern, einen 17-jährigen Fußballfan verteidigen und für einen Immobilienmakler ein paar studentische Hausbesetzer vertreiben. Durch Manipulation und falsche Fährten gerät er dabei selbst unter Verdacht. In seinem dritten Fall läuft es für Tobias Grundler privat zwar besser, jedoch lassen seine beruflichen Probleme den Leser bis zum Ende ruhelos mitfiebern.

Studenten als Hausbesetzer, ein ehemaliger Berufssoldat als Hausbesitzer, ein englischer Premierminister als mögliches Attentatsopfer bei der Verleihung des Aachener Karlspreises an ihn – und mittendrin der Rechtsanwalt Tobias Grundler. Er soll den Konflikt zwischen Studenten und Hausbesitzer lösen und als Helfer von Kommissar Rudolf-Günther Böhnke das Attentat verhindern. Zu spät erkennt er die Zusammenhänge. Grundler ist auf eine perfide Täuschung hereingefallen.

Kurt Lehmkuhl, 1952 bei Aachen geboren, war nach dem Jura-Studium mehr als 30 Jahre Redakteur und ist nun als Journalist, Schriftsteller und VHS-Dozent tätig. Seit 2008 erscheinen seine Krimis im Gmeiner-Verlag.

**Lehmkuhl, Kurt**

**Blut klebt am Karlspreis**

**Kriminalroman**

**250 Seiten**

**nur als E-Book erhältlich**

**EUR 5,99 [D/A]**

**ISBN 978-3-7349-9346-6**

**Erscheinungstermin: 01.10.2015**